



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST



Landesprogramm „Interkulturelle Qualifizierung vor Ort“

Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Einladung zu Workshops im Rahmen des Landesprogramms „Interkulturelle Qualifizierung vor Ort“, zweites Halbjahr 2019

Im Rahmen des Landesprogramms „Interkulturelle Qualifizierung vor Ort“ – ein Programm des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. – werden erneut Workshops angeboten, die sich an Künstler*innen sowie Mitarbeiter*innen aus Kultureinrichtungen und Kulturämtern in Baden-Württemberg richten. Neben dem inhaltlichen Input dienen die Workshops auch dem Austausch und der Vernetzung der anwesenden Teilnehmer*innen.

Zu folgenden Workshops im zweiten Halbjahr 2019 laden wir Sie herzlich ein:

Workshop 2/2019:

Migrationsgesellschaftliche Öffnung:

Wie werden aus unbewussten Ausladungen bewusste Einladungen?

Referent: Andreas Kern

Donnerstag, 16. Mai 2019, Freiburg

Donnerstag, 7. November 2019, Konstanz

Anmeldeschluss: 12. Mai bzw. 4. November 2019

Workshop 3/2019:

„Spieglein, Spieglein an der Wand: Wo ist die museale Vielfalt im Land?“:

Eine märchenhafte Museumsfortbildung

Referent: Rainer Ohliger

Montag, 3. Juni 2019, Stuttgart und Waldenbuch

Dienstag, 22. Oktober 2019, Offenburg und Lahr

Anmeldeschluss: 27. Mai bzw. 15. Oktober 2019

Bitte beachten Sie, dass beide Workshops zweimal angeboten werden – jeweils an verschiedenen Orten in Baden-Württemberg. Die maximale Teilnehmer*innenzahl pro Workshop ist auf 20 Personen begrenzt.

Anmeldung: www.forum-der-kulturen.de/workshops-interkulturelle-qualifizierung-2019-02

Kosten pro Workshop nur für Getränke und Verpflegung: 20 €

Sie erhalten eine Rechnung nach dem Workshop.

Falls Sie Barrierefreiheit benötigen oder besondere Bedarfe und Wünsche haben, melden Sie sich bitte zeitnah bei

Frau Anna Lampert: anna.lampert@forum-der-kulturen.de oder Tel. 0711/248 48 08-21

Workshop 2/2019:

Migrationsgesellschaftliche Öffnung:

Wie werden aus unbewussten Ausladungen bewusste Einladungen?

Sogenannte „Kulturelle Allesfresser“ sind das Stammpublikum der meisten Kulturinstitutionen, um sie muss man sich nicht sorgen. Gelegenheitsnutzer*innen waren mal da und kommen vielleicht wieder. Sie gilt es, an das Haus zu binden – sie sind somit beliebtes Marketingziel.

Nichtnutzer*innen zu gewinnen ist aufwendig – Kultureinrichtungen erscheint diese Bemühung selten als nachhaltig. Diese noch nicht erreichte Zielgruppe ist der blinde Fleck der etablierten Kunstszene. Davon betroffen sind viele Menschen, deren familiärer Ursprung außerhalb Deutschlands liegt oder die ein Kunstverständnis jenseits unseres westlichen Kanons haben. In der Öffentlichkeit salopp als „Menschen mit Migrationshintergrund“ zusammengefasst, wird diese vermeintlich homogene Gruppe oft nicht mitgedacht, es fehlt an Strategien und Zugängen. Gleichzeitig fühlen sich viele Angehörige dieser potentiellen Zielgruppe von den üblichen Angeboten und Einladungen der Kunsthäuser nicht angesprochen.

Lösen lässt sich dieses Dilemma durch die umfassende migrationsgesellschaftliche Öffnung Ihres Hauses – ein konstruktiver Prozess, der auf vielen Ebenen Ihrer Institution stattfinden sollte. Ebenso vielfältig sind die Fragen, die Ihnen dabei begegnen: Wie und als was soll Ihr Haus wahrgenommen werden und von wem? Welchem Selbstverständnis folgen Sie im Hinblick auf ein sozial ausgewogenes Publikum? Welche Zielgruppen erreichen Sie bisher nicht, woran liegt das und wie können Sie das ändern? Welche Ziele möchten Sie formulieren bezüglich der vorausgehenden Fragen? Welche Strategien entwerfen Sie daraus und mit welchen Maßnahmen setzen Sie diese um?

Mit diesem Workshop lädt Sie der Referent Andreas Kern zu einem partizipativen Rundgang durch den Raum dieser Fragen ein. In Reflexionseinheiten erarbeiten Sie zu ausgewählten Fragen neue Perspektiven und übertragen sie auf Ihre Einrichtung. Best-Practice-Beispiele nutzen wir zum kollektiven Austausch und zur Weiterentwicklung Ihrer Ansätze.

Referent: Andreas Kern, systemischer Coach (SG) ist seit 2005 in der europäischen Erwachsenenbildung und Kulturvermittlung tätig. Er konzipiert internationale Kooperationsprojekte, begleitet Kultureinrichtungen bei ihrer migrationsgesellschaftlichen Öffnung und ist Jurymitglied des *Innovationsfonds Kunst – „Interkultur“*. Weitere Informationen: www.andreas-kern.coach

Termine Workshop 2/2019:

Freiburg

Donnerstag, 16. Mai 2019

10–16 Uhr

E-Werk Freiburg

Eschholzstr. 77, 79106 Freiburg

Konstanz

Donnerstag, 7. November 2019

10–16 Uhr

Rosgartenmuseum Konstanz, Zunftsaal

Rosgartenstraße 3–5, 78462 Konstanz

Workshop 3/2019:

„Spieglein, Spieglein an der Wand: Wo ist die museale Vielfalt im Land?“: Eine märchenhafte Museumsfortbildung

Bei Dornröschen – nicht beim titelgebenden Schneewittchen – hat es 100 Jahre gedauert, bis der junge Prinz kam, die Dornenhecke zerschlug, die Prinzessin wachküsste und den Hofstaat vom Fluch der bösen Fee befreite.

Auch Kulturpolitik und Museumsarbeit in der Migrationsgesellschaft sind aus ihrem Schlaf im Schoß des Nationalen wachgeküsst worden. Dafür hat es nicht einmal 100 Jahre gedauert. Allerdings ist noch eine gewisse Schlaftrunkenheit der Akteure zu verzeichnen, wenn es um die Frage geht, wie sich Museen in der Morgensonne der Migrationsgesellschaft und ihrer Vielfalt bewegen und positionieren sollen.

Was braucht es, um andere und neue Zielgruppen zu erreichen? Erweiterte *Sammlungen*? Vielfältigere *Ausstellungen*? Neue Formen der *Vermittlung*? Ein ganz anderes *Konzept* des Museums als Ort gesellschaftlicher Begegnung? Oder vielleicht doch nur (oder auch) **einen neuen Blick** auf all das, was in den Häusern und Sammlungen bereits da ist?

Der zweimal angebotene Seminartag (Stuttgart und Waldenbuch am 3. Juni sowie Offenburg und Lahr am 22. Oktober) setzt beim neuen Blick auf das Bestehende an. Die Seminarteilnehmer*innen werden die beteiligten Museen erkunden, analysieren und einem Blick durch die Brille der Migration und Vielfalt unterziehen. Dabei wechseln sich Ausstellungsrundgänge, Diskussionen mit Guides und Kurator*innen sowie spielerische Seminar- und Reflektionseinheiten ab.

Ziel der Veranstaltung ist das Einüben eines Blickwechsels, um der Multiperspektivität der Migrationsgesellschaft in der musealen Praxis besser gerecht werden zu können. Erprobt wird der praxisbezogene Blick an jeweils zwei Museumshäusern.

Die Seminare werden unabhängig voneinander angeboten. Sie bauen nicht aufeinander auf. Die Teilnahme von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ist erwünscht – auch von kleineren Regional- oder Heimatmuseen. Der Workshop ist zudem spartenübergreifend ausgerichtet. Ein Kleinbus bringt Sie bequem von Stuttgart nach Waldenbuch bzw. von Offenburg nach Lahr. Diese Fahrtzeit wird als Pause und zum Lunch genutzt, der von uns mitgebracht wird.

Referent: Rainer Ohliger, Historiker und Sozialwissenschaftler. Hauptforschungsgebiete sind historische und internationale Migration, interethnische Beziehungen sowie das Gedächtnis in der Einwanderungsgesellschaft. Er studierte Geschichte, Betriebswirtschaftslehre und Demografie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und an der University of Michigan, Ann Arbor. Von 1995 bis 2003 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Humboldt-Universität zu Berlin und von 2004 bis 2007 European Associate Director von Humanity in Action, Inc. Von 2007 bis 2012 war er als Projektentwickler und -manager des Netzwerks *Migration in Europa* tätig.

Weitere Informationen: www.network-migration.org/nw_vorstand_ohliger.php

Termine:

Stuttgart und Waldenbuch

Montag, 3. Juni 2019

10–17 Uhr

Linden-Museum Stuttgart und Museum der Alltagskultur im Schloss Waldenbuch

Treffpunkt: 10 Uhr, Linden-Museum

Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart

Offenburg und Lahr

Dienstag, den 22. Oktober 2019

10–17 Uhr

Museum im Ritterhaus Offenburg und Stadtmuseum Lahr in der Tonofenfabrik

Treffpunkt: 10 Uhr, Museum im Ritterhaus

Ritterstrasse 10, 77652 Offenburg

Kontakt und Rückfragen:

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Anna Lampert

Marktplatz 4, 70173 Stuttgart

Tel. 0711/248 48 08-21

Fax 0711/248 48 08-88

anna.lampert@forum-der-kulturen.de

www.forum-der-kulturen.de